

Das Kindergarten-System

[11478.] hat seit Jahren meine Aufmerksamkeit und Thätigkeit in ungewöhnlichem Grade in Anspruch genommen.

Neben den einschlägigen Artikeln meines eigenen Verlags halte ich ein ziemlich vollständiges Lager anderwärts erschienener

Kindergarten-Literatur

in deutscher, englischer und französischer Sprache. Ich ersuche Verleger, deren beachtenswerthe Artikel auf diesem Felde ich noch nicht bezogen, um Offerten.

Es kommt mir darauf an, bei Gelegenheit des dritten deutsch-amerikanischen Lehrertags, welcher Ende Juli hier (resp. in der Nachbarschaft Hoboken) gehalten wird, den anwesenden deutschen und amerikanischen Lehrern die wirklich werthvollen Schriften auf dem Gebiete der rationellen Pädagogik vorlegen zu können.

Kindergarten-Material,

mit denen ich noch nicht in Verbindung stehe, bitte ich, mir ihre Preisverzeichnisse direct v. Post einzusenden.

Meine Verbindungen mit den Turnvereinen des ganzen Landes haben mich veranlaßt, die

Literatur der Gymnastik

in großer Auswahl auf Lager zu nehmen. Sofern es einzelne Artikel gibt, welche ich noch nicht bezogen, so bitte ich die betr. Verleger, mich darauf aufmerksam zu machen.

New-York, Anfang März 1872.

E. Steiger.

Export von Jugendschriften und naturhistorischen Bildern in allen Sprachen.

[11479.]

Wilhelm Nitzschke,
Verlagsbuchhandlung
in
Stuttgart

liefert Uebersetzungen seiner Jugendschriften für alle Sprachen, entweder fertig gebunden oder die Bilder apart, mit und ohne Text, und überläßt dem Besteller das ausschließliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Gef. Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst wegen überhäufte Production die Ablieferungs-Termine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscurant gratis und franco direct.

= Gefälligst zu beachten! =

[11480.]

Um Differenzen zu vermeiden, bitten wir dringend, bei der bevorstehenden Abrechnung beachten zu wollen, daß wir seit 3. Juni 1871 nicht mehr

A. Duncker's Buch-Verlag
(Gebrüder Paetel)

sondern nur noch

Gebrüder Paetel

firmiren.

Berlin, März 1872.

Gebrüder Paetel.

Kölner Nachrichten.

Täglich erscheinende Zeitung.
(Ausf. 3000.)

[11481.]

Insertionsgebühren pr. Petitzeile od. deren Raum 1/4 S \mathcal{K} , Reclamen pr. Zeile 2 1/2 S \mathcal{K} .

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freierempl. von Verlagswerken zur Recension erbeten.

Köln.

Verlag der Kölner Nachrichten.
(Albert Abn.)

[11482.]

Die Lehrerzeitung für die Provinz Preußen

in Billfällen empfiehlt sich den Herren Verlags-Buchhändlern als wirksamstes Insertions-Organ in den östlichen Provinzen.

Die Hirschberger Zeitung,

[11483.] hauptsächlich in den gebildeten, bücherkaufenden Kreisen stark verbreitet, empfehlen wir zu Inseraten, die Spaltenzeile à 1 S \mathcal{K} mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Für die betreffenden Bücher werden wir uns stets besonders thätig verwenden.

Hirschberg in Schlesien.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung.

[11484.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“
Illustrirte Monatshefte

für Länder- und Völkerkunde &c.

liefere ich Glisches pro Quadracentimeter in Kupfer zu 1 N \mathcal{K} ,

in Blei zu 3/4 N \mathcal{K} ,

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Adolph Meißelböfer.

[11485.]

Holzschnitte

aus dem Verlage von

Paendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 \mathcal{f} 10 N \mathcal{K} ord., 1 \mathcal{f} n.,
27 N \mathcal{K} baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Glisches gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ " 4 N \mathcal{K} .

Abgüsse in Kupfer pr. □ " 6 N \mathcal{K} .

[11486.]

Prospecte

des unterzeichneten Bureaus senden wir den Herren Verlegern auf Verlangen zu und bitten wir solche verlangen zu wollen.

Berlin.

Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.

Otto Loewenstein.

Nord-Amerikan. Sortiment

[11487.] bin ich im Stande prompt und billig zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig. Bei größerem und regelmäßigem Bedarfe verständige ich mich gern über Nova-Sendungen sofort nach Erscheinen.

New-York, März 1872.

L. W. Schmidt.

Verlags-Offerte.

[11488.]

Nachstehende druckfertige Manuscripte liegen zur Ansicht bereit und werden gegen ein mäßiges Honorar abgelassen:

Sammlung neuer, mehrfach noch nicht gedruckter u. in ähnlichen Bändchen noch nicht enthaltener effektvoller, zum Vortrag sich eignender ernster Gedichte (an 50).

Märchenbuch, enthaltend neue, meist noch nicht veröffentlichte Sagen u. Märchen (14—15 Bogen).

Räthselbuch. Charaden, Silbenräthsel, scherzhafte Fragen &c.

Gef. Offerten unter M. K. # 5. befördert die Expd. d. Bl.

Tüchtige Redacteurs,

[11489.] erprobt, befähigt und im Besitze bester Zeugnisse sind wir in der Lage den Herren Verlegern von politischen und belletristischen Blättern nachweisen zu können. Auf gef. Anfragen erfolgt sofort die Nennung der betreffenden Herren nebst Auskunft über ihren bisherigen Wirkungskreis. Proben der Leistungsfähigkeiten können beigefügt werden.

Berlin.

Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.

Otto Loewenstein.

[11490.]

Manuscripte

aus allen Gebieten der Literatur sind uns zur Vermittelung an die verehrlichen Verlags-handlungen übergeben. Wir ersuchen Reflectenten, sich wegen Auswahlsendungen an uns zu wenden.

Berlin.

Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.

Otto Loewenstein.

[11491.]

Fenilletons

für Zeitschriften und Zeitungen in jeder Ausdehnung von den ersten Autoren, wie von noch weniger bekannten Schriftstellern, gedruckt oder ungedruckt, sind durch uns zu vergeben. Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Berlin.

Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.

Otto Loewenstein.

[11492.]

Auf vielseitige Anfragen theile ich hierdurch mit, daß mir auf die in Nr. 59 u. 63 d. Bl. angetragene Sammlung von Büchern u. Landkarten bis heute 1000 Thlr. angeboten worden sind.

Der Satz in Nr. 59 d. Bl., Seite 951, II. Spalte, Zeile 3, 4, 5, „(seit Ausgabe der II. Abtheilung datirt mein Eintritt in den Buchhandel)“ gehört in Zeile 6 zu Hinrichs' halbjährl. Bücherverzeichnis 1822, wonach auch die Stellung dieses Satzes in Nr. 63 d. Bl., Seite 1022, II. Spalte, Zeile 38 von oben, berichtigt werden wolle.

Prag, am 24. März 1872.

F. A. Credner.

[11493.]

H. Krumm in Remscheid ersucht die Verleger von Berlin über Organisation der höheren Mädchenschulen um gef. schleunige Einsendung eines Exemplars à cond.